



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

XXIII. Ludwig der Römer wirft der Bürgerschaft zu Köln den gegen ihn und
seinen Bruder begangenen Treubruch vor, am 27. Juli 1351.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

dorch neynerleige sake willen vns fundern laten van en, funder willen Arg vnd Gut by en lyden alle by vnfen Eruen Mannen. Datselue schollen sie by vns weder dun, alle by eren Eruen Herren. Ok all unrecht Geleidhe vnd Tol up Watere vnd landen scholen aue gan. Were ok, dat vnser Voyden ennig Ymand verunrechteten in landen oder in Steden, darumme schal dy Stat oder land nicht van vns keren, funder wy scholen en van vnfen Voyden helpen, des recht ist. Were auer, dat wy sy seluen verunrechteten, des Gott nicht en gheue, so schal man viere Mann kysen in jowelker Voydie dar dat inne schüt, twene van den Mannen vnd twene van den Steden dy vns vnd en düncken dar tu bequeme syn. Dy scholen vns des berichten, dat wy dat unrecht wedder dun binnen eyne Verndel jahrs darna, dat wy des ghemantet worden. Dede wy des nicht, so mugten sy vns wol verklagen vor dy andern Stede vnd land. Enkuden en dy nicht ghehelpen, dat en dat wedder dan werde, so mugte dy Stad oder dy Stede oder dy Man, dy vorunrechteten weren, sik holden an eynen andern Herren mit Eren, bit an dy tyt, dat en dat Vnrecht wedder dan worde, vnde sy by rechte bleuen, vnd wen dat wedder dan worde, so scholen dy Stede oder dy Stad oder dy Man von staden an sik wedder an vns halden alle vorgeschreuen stet. Dat wy en dyt stede vnd ganz halden willen dat vorgeschreuen is, so hebbe wy vnse Inghefigele laten hengen an diesem brief. Tüge differ dinge sint dy hochgeborne Furste Johan, Hertoghe van Mekelingborch vnd dy edele Man Burchard, Here van Scrapeloue vnd Herr Gumprecht van Aldenhufen, Herr Werner van Amvorde, Herr Hans van Wanzleue, Herr Fritze van Wederden, riddere, vnd andere vele guder lüde. Gheuen tu dem Berlyn, nach Goddes gebord dritteyn hundert jar, in dem vestigften jare in Sente Walpurgens Auende der heiligen Juncvrouen.

Gerken's verm. Abhandlungen I, 187 ff.

XXIII. Ludwig der Römer wirft der Bürgerschaft zu Köln den gegen ihn und seinen Bruder begangenen Treubruch vor, am 27. Juli 1351.

Gy weten woll, dat wy nu dorch der armen lande willen darum deding met iu angrepen, vnd ok der deding met iu to ende qvamen, so dat iu iuwe Brife, dar iuwer Stad jnsigel anhanget, daröver gegeben worden. Diselven deding vnd briff brack gy vns also schnelle, dat aller Fursten, Herren vnd guten Lüden, di dat erfahren, woll wundern mag, wo dat gy iu also endelecken wegern mogen, an iuwen Tedingen, Brieffen vnd jnsigeln, di gy duhn vnd geven, dar etwan mit plegen gude lüde vnd noch plegen globen tho maken. Nu können wy daran nicht mer prüfen, den dat gy met der List vns woldet von dem Felde brengen, dar wy vnser Volkes ein Theill toriten liten, vnd dat iu des bedüncket, dat dy Lande noch nich gnug verderbet sin, dat is vns leid, wat daran mehr geschien soll, Roves, Brandes, Ungelücks vnd Ungenaden an Möncken, an Papen, an Geistlicken vnd an Weltlicken Lüden, vnd sehen dat, Gott weth, vngern, dat daran forbat mer geschiet in desen Landen, vnd dat hevet sich erst an, als vns bedüncket, wat iu daran ouergat, da is nimands schulde mer, den iuwe Ratman vnd der Ratman van Berlin vnd van

Collen, den juwe Ratman daran folgenden. Mahne wy in euer Eyde, ewer Brieff vnd euer geschworen Huldung, dy gy vnserm Bruder, Marggraff Ludewichen getan hebben. Vnd wetet wanner nu Land vnd Lüde thomale verdervet worden, so in ia derselven manung nimmermer ledig werden, dywile dat ju leven, dy in an Lyff vnd an Seelen vnd an Ehren drepen.

Datum antiquo Lantsperg feria quarta post Jacobum.

Communitati in Kolln.

Kaiser IV, 12.

XXVI. Der Berliner Rath befundet gegen den Rath zu Jüterbock einen Erbschaftsverzicht,
am 18. Februar 1355.

Honorandis et industriis viris — Consulibus, scabinis et sculteto in Juterbogk — Consulibus in antiqua Berlin incrementa honoris et servitutis. Vobis et omnibus, quorum nosse interest, clare presentibus protestamur, quod Bernhardus Kixe noster Concivis nomine suo et Adleheidis relicte patris ejus Johannis Kixe nomine, Margarethe filie sue in nostra presentia voluntarie resignarunt hereditatem seu Domum stantem vobiscum ad eos devolutam per mortem — Uxoris quondam Arnoldi Kixe ad manus et usumfructum honeste Domine Adelheit, relicte Frize de Zyden vestri Concivis et resignarunt presentibus coram nobis. Ad innotosentiam hujus presentes vobis derigimus sigillo Civitatis nostre anno Do. 1355 in die Cinerum.

Aus Brandt's Urkundenbuch der Stadt Jüterbock S. 20 bis 21.

XXV. Ludwig der Römer verbietet, über die Rathmannen und die Bürger zu Berlin und Köln wegen seiner mit diesen stattgehabten Zwietracht zu richten, im Jahre 1355.

Ludewig der Romer etc., vnser gnediger gruz etc., wir wollen vnd gebieten uch ernstlichen bi vnsern hulden, daz ir nicht richtet noch nimand gestattet zcu richten uber vnser Rathmanne zcu Berlin vnd zcu Kölne vnd uber die ghemeinen borger dofelbens vme die sachen, die geschen sin in diser zwidracht, die ghewesen ist, wen dar eine gantze sune ouer ghegangen ist vnd willen auch nicht gestaten, daz vorbaz daruber ennich recht gherichte oder orteil daruber gein sol, sint das es berichtet ist. (Ohne Ort und Datum).

Gerden's Cod. VI, 509.